

Schatten meiner selbst

[Seto x Ishizu ; Mokuba x Rebecca]

Von abgemeldet

Spiegel lügen nie

Seufzend richtete sich eine junge Frau auf, ging langsam zum Spiegel und musterte sich selbst. Gewöhnliches schwarzes Haar, braune Augen und eine durchschnittliche Taille. Erneut seufzte sie auf. Zu gewöhnlich, fand sie und setzte sich wieder auf den Sessel.

Ihre rechte Hand griff nach einem Modemagazin, sie schlug dieses auf und ein Lächeln huschte über ihre Lippen. So wie diese Models müsste man aussehen. Lange blonde Haare, blaue Augen und Beine die bis zum Himmel reichten. So wollte sie aussehen. So und nicht anders.

Die junge Frau erhob sich erneut, schritt zum Spiegel und lächelte. So würde sie ihren Traummann bekommen. Innerlich plante sie alles, erst wollte sie sich blaue Kontaktlinsen besorgen, anschließend wollte sie sich die Haare umfärben und zu guter Letzt wollte sie sich einer Schönheitsoperation hingeben.

Sie würde aussehen wie eines dieser Models, blond, blauäugig. Einfach nur wunderschön, doch gerade noch gut genug für Seto Kaiba, ihren besten Freund. Ishizus besten Freund.

„Wieso darf ich nicht die Firma leiten, Seto? Immerhin hast du mir versprochen, dass ich lerne wie man die Kaiba Cooperation leitet“, maulte Mokuba. Sein Bruder saß ihm gegenüber, nippte an seinem Kaffee und zeigte keine Gefühlsregung. „Mokuba... sei doch vernünftig. Du wirst die inneren Abteilungen leiten. Das reicht für den Anfang“, erklärte Seto kurz gebunden. „Aber Seto...“, versuchte der Schwarzhaarige erneut.

„Nein, Mokuba, nein.... ich muss jetzt los, du weißt, dass ich gleich einen Geschäftstermin habe. Unsere neue Praktikantin wird jeden Augenblick hier anfangen, die soll den Papierkram für dich erledigen“, sagte Seto. Er erhob sich und ging zur Tür. „Seto...“, murmelte Mokuba, doch dieser verließ das Zimmer ohne weitere Kommentare.

Rebecca stand nun schon länger vor der Firma der Kaibas, immer wieder kam in ihr Zweifel hoch. Sollte sie wirklich hier ihr Praktikum machen? Sie seufzte, jetzt hatte sie

schon mal zugesagt, jetzt konnte sie nicht mehr absagen. Sie betrat die Eingangshalle, wo ihr Seto entgegenkam. „Mokuba wartet oben“, murmelte er ihr zu.

Mehr sagte er gar nicht, sie sah ihm fassungslos hinterher. Wie konnte er es nur wagen, ihr so wenig Respekt zukommen zu lassen? Und was meinte er mit ‚Mokuba wartet oben‘? Das konnte doch bestimmt nichts Gutes für sie bedeuten. Mit zögerndem Schritt ging sie die Treppen hoch, schaute nach links und lächelte. Die Tür zu einem Personalaufenthaltsraum war offen gelassen worden und Rebecca erkannte Mokuba.

Dieser drehte sich um und lächelte Rebecca an. „Also, Rebecca, du bist diejenige die mir meinen Papierkram erledigt, hab ich Recht?“, fragte er sie. Ein Grinsen zierte sein Gesicht, Rebecca seufzte. „Ja...“, murmelte sie und fügte gedanklich noch ein ‚leider‘ hinzu.

so, das war's mal fürs Erste^^
wir hoffen es hat euch gefallen

eure
Priestesslsis & Tonia